



MARGARET  
ATWOOD

**DAS  
JAHR DER  
FLUT**

ROMAN



# SCHÖPFUNGSTAG

## *Jahr Fünf*

*Von der Schöpfung und wie die Tiere zu ihrem Namen  
kamen*

Gesprochen von Adam Eins

Liebe Freunde, liebe Mitgeschöpfe, liebe  
Mitsäugetiere:

Am Schöpfungstag vor fünf Jahren war  
unser Dachgarten Felsen Eden noch ein  
schwelendes wüstes Land inmitten der  
schwärenden Slums und Lasterhöhlen der  
Stadt; nun aber ist er erblüht wie eine Rose.

Indem wir öde Häuserdächer wie dieses  
begrünen, leisten wir unseren kleinen Beitrag,  
um Gottes Geschöpfe vor dem Verfall und

der ringsum grassierenden Unfruchtbarkeit zu retten, und ganz nebenbei versorgen wir uns selbst mit giftfreien Nahrungsmitteln. Manche mögen unsere Versuche belächeln, aber wenn alle unserem Beispiel folgen würden, was käme da nicht für ein Wandel über unseren geliebten Planeten! Es liegt noch viel harte Arbeit vor uns, aber fürchtet euch nicht, liebe Freunde: Guten Mutes schreiten wir voran.

Ich freue mich, dass wir alle an unsere Sonnenhüte gedacht haben.

\*

Nun wollen wir uns der Andacht anlässlich unseres alljährlichen Schöpfungstages zuwenden.

Das menschliche Wort Gottes spricht auf

eine Weise von der Schöpfung, die für die Alten noch nachvollziehbar war. Von Genen und Galaxien ist noch keine Rede, denn solche Begriffe hätten sie mächtig in Verwirrung gestürzt! Aber müssen wir deshalb die Erschaffung der Welt in sechs Tagen als wissenschaftliche Tatsache hinnehmen und empirische Daten somit zum Nonsens erklären? Gott kann weder für die Borniertheit wörtlicher und materialistischer Deutungen herhalten, noch kann Er mit menschlichem Maß gemessen werden, denn Seine Tage sind Äonen, und tausend Epochen unserer Zeit sind für Ihn ein einziger Abend. Anders als in manch anderen Religionen haben wir nie das Gefühl gehabt, dass es einer höheren Sache dient, wenn wir unseren Kindern geologische Lügen

auftischen.

Denkt an die ersten Sätze jenes menschlichen Wort Gottes: Die Erde ist formlos und wüst, und dann spricht Gott, es werde Licht. Dies ist der Moment, den Wissenschaftler als »Urknall« bezeichnen, als handle es sich um eine Sexorgie. Und doch stimmen beide Ausführungen im Wesentlichen miteinander überein: Dunkelheit, und dann, mit einem Mal, Licht. Aber gewiss ist die Schöpfung ein fortdauernder Prozess, denn werden nicht in jedem Augenblick neue Sterne gebildet? Gottes Tage folgen nicht aufeinander, meine Freunde; sie laufen nebeneinanderher, der erste mit dem dritten, der vierte mit dem sechsten. Wie wir wissen, brachten die Gewässer am fünften Tag von Gottes